

NO LIMITS

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL

BERLIN 10.-20.11.11

WWW.NO-LIMITS-FESTIVAL.DE

HAU1 · KULTURBRAUEREI · BALLHAUS OST U.A.



NO LIMITS

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL BERLIN

Mehr als 200 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen aus Europa und Übersee zeigen bei NO LIMITS ungewöhnliche Kunst von den Rändern der Gesellschaft und jenseits unserer üblichen Weltwahrnehmung. *****ERÖFFNUNG** Das legendäre

Back to Back Theatre aus Australien präsentiert eine atemberaubende Achterbahnfahrt aus Bildern und Klängen, live begleitet von der australischen Kultband **The Necks** [HAU 1, 10. und 11.11.]. *****BERLINER SZENE** **Theater RambaZamba** zeigt seinen Publikumsrenner „Weiberrevue“ in neuer XL-Version [Theater RambaZamba, 11. und 12.11.], **Theater Thikwa** seinen Jubiläums-„Sommernachtstraum“ [Theater Thikwa/F40, 11. und 12.11.]. *****SUPER BELGIUM** **Theater Stap** und **Kaaiman**

aus Antwerpen kommen mit einem Stück über einen unerfüllbaren Kinderwunsch [Ballhaus Ost, 12.11.] und einem Liederabend über die Einsamkeit [Ballhaus Ost, 13.11.], **Cirque Ouïlle!** aus Lüttich mit hinreißend dämlichen Clowns mit Down Syndrom [Theater RambaZamba, 13.11.]. Die Ausstellung **Super Belgium** stellt Arbeiten und Filme aus der belgischen Outsider Art Szene vor [Theater RambaZamba, 12.-20.11.].

*****FREUNDE & VERWANDTE** Studierende der ZHdK Zürich geben das ekstatische Produkt aus einer Woche Workshop mit **Herbert Fritsch** zum Besten [Theater RambaZamba, 13.11.], das **Teatr Osmego Dnia** politisches Bildertheater zur polnischen Gesellschaft im Postsozialismus [Ballhaus Ost, 16.11.].

*****PANDORAMA** Der Dresdner **Club der anders begabten Bürger** zeigt seine Collage „Herzrummel“ [Theater RambaZamba, 14.11.], das Südtiroler **Teatro la Ribalta/Theatraki** ein Stück zu Eugenik und Euthanasie [Ballhaus Ost, 15.11.] und **Best of**

look&roll 2011 Herz und Verstand bewegende Filme aus aller Welt [Theater RambaZamba, 15.11.]. Die beiden wichtigsten Vertreter der inklusiven Tanzszene Spaniens und Portugals – **Danza Mobile** aus Sevilla [Kesselhaus, 17.11.] und **Dançando com a Diferença** aus Madeira [Kesselhaus, 18.11.] – zeigen ihre jüngsten Produktionen. Und die französische **Compagnie Création Éphémère** erzählt die Geschichte von Antigone als bewegendes Musik-Theater [Theater RambaZamba, 19. und 20.11.].

***** GIPFELTREFFEN** **Les Reines Prochaines** aus der Schweiz treffen auf das belgische Musikprojekt **The Choolers** [Ballhaus Ost, 12.11.]. **Anne Tismer** erzählt mit **Performern aus Togo** und von **Theater Thikwa** die Geschichte(n) Togolesischer Stoffe [Flutgraben, 16., 17., 19. und 20.11.]. **Anne Tismer, Berman Depri Dörr, Das Helmi, Mezzanin Theater, Monster Truck, Oper Dynamo West, Praxis Dr. Zander, RATTEN 07, Theater HORA** und **Theater RambaZamba** zeigen zehn halbstündige Theater-skizzen, allesamt inspiriert vom „Struwwelpeter“ [Theater RambaZamba, 16.-18.11.], und zum Auftakt spielen **The Tiger Lillies** noch einmal Lieder aus ihrem Theaterwelthit „Shock-headed Peter“ [Kesselhaus, 15.11.]. **Das Helmi** und **Theater RambaZamba** bauen ihr Berlin als begehbare Pappstadt-Installation nach [Ballhaus Ost, 19. und 20.11.], in der jeweils im Anschluß die Ein-Mann-„Bedroom Band“ von **Brian Morrow** [19.11.] und das **Orchestre Miniature in the Park** [20.11.] Konzerte geben. ***** RAHMENPROGRAMM** Ein **Festivalblogprojekt** begleitet das Festival in Texten und Bildern. Und das zweitägige **Symposium** „Die Neoprofis“ beschreibt Positionen zum Darsteller heute am Beispiel des behinderten Schauspielers, Performers, Tänzers [Kleisthaus, 11. und 12.11., ganztägig]. ***** [alle Infos:] in dieser Broschüre.**

AUFFÜHRUNGEN

DONNERSTAG, 10.11.

19.30 H

HAU 1

**BACK TO BACK THEATRE &
THE NECKS (AUS)**

FOOD COURT

ERÖFFNUNG

FREITAG, 11.11.

13.00-18.00 H

KLEISTHAUS

**SYMPOSIUM: DIE NEO-
PROFIS - POSITIONEN ZUM
DARSTELLER HEUTE**

RAHMENPROGRAMM

19.30 H

HAU 1

**BACK TO BACK THEATRE &
THE NECKS (AUS)**

FOOD COURT

ERÖFFNUNG

19.30 H

THEATER RAMBAZAMBA

TH. RAMBAZAMBA (D)

WEIBERREVUE XL

BERLINER SZENE

20.00 H

THEATER THIKWA/F 40

THEATER THIKWA (D)

SOMMERNACHTSTRAUM

BERLINER SZENE

SAMSTAG, 12.11.

9.30-18.00 H
KLEISTHAUS

**SYMPOSIUM: DIE NEO-
PROFIS – POSITIONEN ZUM
DARSTELLER HEUTE**

RAHMENPROGRAMM

18.30 H

NO LIMITS LOUNGE

**AUSSTELLUNGSERÖFF-
NUNG SUPER BELGIUM***

SUPER BELGIUM

19.00 H

BALLHAUS OST

**THEATER STAP &
KAAIMAN (B)**

POPPEMIE

SUPER BELGIUM

19.30 H

THEATER RAMBAZAMBA
TH. RAMBAZAMBA (D)

WEIBERREVUE XL

BERLINER SZENE

20.00 H

THEATER THIKWA/F 40

THEATER THIKWA (D)
SOMMERNACHTSTRAUM

BERLINER SZENE

21.00 H

BALLHAUS OST

THE CHOOLOGERS (B)
[KONZERT]

GIPFELTREFFEN

IM ANSCHLUSS

BALLHAUS OST

LES REINES

PROCHAINES (CH)

LECKERBISSEN

GIPFELTREFFEN

SONNTAG 13.11.

14.00-19.30 H

TÄGLICH BIS ZUM 20.11.

NO LIMITS LOUNGE

***AUSSTELLUNG**

SUPER BELGIUM

SUPER BELGIUM

15.00 H

THEATER RAMBAZAMBA

CRÉAHM LIÈGE (B)

CIRQUE OUILLE!

[ZIRKUS AUA!]

SUPER BELGIUM

19.00 H

BALLHAUS OST

**THEATER STAP &
KAAIMAN (B)**

GEEN WONDER DAT IK

WEEN [KEIN WUNDER, DASS

ICH WEINE]

SUPER BELGIUM

20.30 H

THEATER RAMBAZAMBA

**HERBERT FRITSCH/
ZHDK ZÜRICH (D/CH)**

IBSEN, DIE SAU

FREUNDE & VERWANDTE

MONTAG 14.11.

19.30 H

THEATER RAMBAZAMBA

**CLUB DER ANDERS
BEGABTEN BÜRGER (D)**

HERZRUMMEL

PANORAMA

FESTIVALBLOGPROJEKT ÜBER DEN
GESAMTEN FESTIVALZEITRAUM UNTER
<http://nolimitsfestival.blogspot.com>

DIENSTAG, 15.11.

19.00 H
BALLHAUS OST
**TEATRO LA RIBALTA/
THEATRAKI (I)**
SPUREN DER SEELE
[IMPRONTE DELL'ANIMA]
PANORAMA

20.30 H
THEATER RAMBAZAMBA
KURZFILMNACHT
BEST OF LOOK & ROLL 2011
PANORAMA

20.30 H
KESSELHAUS
THE TIGER LILLIES (GB)
SHOCKHEADED PETER AND
OTHER NASTY SONGS
GIPFELTREFFEN

MITTWOCH, 16.11.

18.00 H
BALLHAUS OST
TEATR OSMEGO DNIA (PL)
PORTIERNIA
[PFÖRTNERLOGE]
FREUNDE & VERWANDTE

19.30 H
THEATER RAMBAZAMBA
**ZEHN THEATERSKIZZEN,
AUSSTELLUNG, SUPPEN-
KÜCHE & MEHR**
DAS PRINZIP
STRUWWELPETER (1):
**OPER DYNAMO WEST,
THEATER RAMBAZAMBA,
MONSTER TRUCK**
GIPFELTREFFEN

20.00 H
FLUTGRABEN
**ANNE TISMER & KOLLEKTIV
(D/TOGO)**
LOMÉ IN LEUCHTFARBEN
UND ALS MARSHMELLOW
[LOMÉ EN COULEURS
FLUANTES ET COMME
MARSHMELLOW]
GIPFELTREFFEN

20.30 H
BALLHAUS OST
TEATR OSMEGO DNIA (PL)
PORTIERNIA
[PFÖRTNERLOGE]
FREUNDE & VERWANDTE

DONNERSTAG, 17.11.

19.30 H
THEATER RAMBAZAMBA
**ZEHN THEATERSKIZZEN,
AUSSTELLUNG, SUPPEN-
KÜCHE & MEHR**
DAS PRINZIP
STRUWWELPETER (2):
**BERMAN DEPRI DÖRR,
DAS HELMI,
MEZZANIN THEATER**
GIPFELTREFFEN

20.00 H
FLUTGRABEN
**ANNE TISMER &
KOLLEKTIV (D/TOGO)**
LOMÉ IN LEUCHTFARBEN
UND ALS MARSHMELLOW
[LOMÉ EN COULEURS
FLUANTES ET COMME
MARSHMELLOW]
GIPFELTREFFEN

20.00 H
KESSELHAUS
DANZA MOBILE (ES)
DAME UN SEGUNDO
[GIB MIR EINE SEKUNDE]
PANORAMA

FESTIVALBLOGPROJEKT ÜBER DEN
GESAMTEN FESTIVALZEITRAUM UNTER
<http://nolimitsfestival.blogspot.com>

FREITAG, 18.11.

19.30 H
THEATER RAMBAZAMBA
**ZEHN THEATERSKIZZEN,
AUSSTELLUNG, SUPPEN-
KÜCHE & MEHR**
DAS PRINZIP
STRUWWELPETER (3):
**ANNE TISMER, PRAXIS
DR. ZANDER, RATTEN 07,
THEATER HORA**
GIPFELTREFFEN

20.00 H
KESSELHAUS
**GRUPO DANÇANDO COM
A DIFERENÇA (P)**
DESAFINADO [VERSTIMMT]
PANORAMA

SAMSTAG, 19.11.

18.00-21.30 H
BALLHAUS OST
[EINLASS DURCHGEHEND]
**DAS HELMI & THEATER
RAMBAZAMBA**
BERLIN ALEXANDERPLATZ
GIPFELTREFFEN

19.30 H
THEATER RAMBAZAMBA
**COMPAGNIE CRÉATION
EPHÉMÈRE (F)**
VARIATIONS ANTIGONE -
ALS KIND SPIELT MAN
STERBEN
PANORAMA

20.00 H
FLUTGRABEN
**ANNE TISMER &
KOLLEKTIV (D/TOGO)**
LOMÉ IN LEUCHTFARBEN
UND ALS MARSHMELLOW
[LOMÉ EN COULEURS
FLUANTES ET COMME
MARSHMELLOW]
GIPFELTREFFEN

21.30 H
BALLHAUS OST
**ALEXANDERPLATZ-
KONZERT 1**
BRIAN'S BEDROOM BAND
GIPFELTREFFEN

SONNTAG, 20.11.

18.00-21.30 H
BALLHAUS OST
[EINLASS DURCHGEHEND]
**DAS HELMI & THEATER
RAMBAZAMBA**
BERLIN ALEXANDERPLATZ
GIPFELTREFFEN

19.30 H
THEATER RAMBAZAMBA
**COMPAGNIE CRÉATION
EPHÉMÈRE (F)**
VARIATIONS ANTIGONE -
ALS KIND SPIELT MAN
STERBEN
PANORAMA

20.00
FLUTGRABEN
**ANNE TISMER &
KOLLEKTIV (D/TOGO)**
LOMÉ IN LEUCHTFARBEN
UND ALS MARSHMELLOW
[LOMÉ EN COULEURS
FLUANTES ET COMME
MARSHMELLOW]
GIPFELTREFFEN

21.30 H
BALLHAUS OST
**ALEXANDERPLATZ-
KONZERT 2**
ORCHESTRE MINIATURE
IN THE PARK
GIPFELTREFFEN



BACK TO BACK THEATRE & THE NECKS (AUS) FOOD COURT

„Food Court“ ist halb Theaterabend, halb Konzert. Im Orchestergraben spielt die australische Kultband The Necks. Auf der Bühne wird, in ein leuchtend weißes Nichts gesetzt, die Demütigung eines Menschen erzählt. Eine Achterbahnfahrt aus Bildern und Klängen, eine Tragödie in Zeiten der Shopping Mall. „As a challenge to one's sensibilities about disabilities, Food Court achieves a devastating blow.“ (*Londonist*)

Mit ihren ungewöhnlichen, radikalen Raumlösungen bewegen sich die Arbeiten des weltberühmten **Back to Back Theatre** an der Grenze zur Bildenden Kunst und zum Kino. Für „Soft“ (2002) bauten sie ein aufblasbares Theater, während sie sich für „Small Metal Objects“ (2005) unter ganz normale, uneingeweihte Passanten mischten. Mit „Food Court“ kehren sie in den Theaterraum zurück und präsentieren ein opulentes Drama, live begleitet von der Ambient-Jazz-Band **The Necks**.

Inszenierung, Set-Design & Stückentwicklung Bruce Gladwin Performer & Mitarbeit Stückentwicklung Mark Deans, Rita Halabarc, Nicki Holland, Sarah Mainwaring, Scott Price Musik The Necks (Chris Abrahams - Piano, Lloyd Swanton - Bass, Tony Buck - Drums) Set-Design & Konstruktion Mark Cuthbertson Licht & Technische Leitung Andrew Livingston, blue-bottle Animationen Rhian Hinkley Sound Hugh Covill Kostüme Shio Otani
backtobacktheatre.com
thenecks.com
Eintrittspreise EUR 18 + 11/7 ermäßigt
Dauer 60 Minuten (in engl. Sprache mit dt. ÜT)

THEATER RAMBAZAMBA (D) WEIBERREVUE XL

Unter glitzerndem Sternenhimmel begegnet Nele, die Träumerin, ihren Traumfrauen. Sie treffen sich zu immer neuen Verabredungen und lassen sich von einer Traumband begleiten. Und ab und zu gönnen sie sogar ihren Traum Männern einen Auftritt. „Weiberrevue XL“ bedeutet: alles, was dazu gehört – Tänze, Erotik, skurriler Humor – und noch viel mehr: mehr Schauspieler, mehr Musiker und noch mehr Lieder.

In den 20 Jahren seines Bestehens „eroberte“ **Theater RambaZamba** mit inzwischen über 25 Inszenierungen sowie über 100 Gastspielen ganz Europa. Es ist das einzige integrative Theater in der Bundesrepublik, das sich den Status eines kommunalen Theaters erspielte. Die Hauptrolle in „Weiberrevue“ spielt Nele Winkler – ein junges Mädchen, das im Laufe des Abends zur Frau wird. Anfänglich zurückhaltend, greift sie mehr und mehr in das wilde Leben ein, mit dem sie konfrontiert wird.

Mit Dorothee Blum, Grit Burmeister, Juliana Götze, Franziska Kleinert, Jenny Lau, Doreen Lisson, Nadja Noack, Zora Schemm, Rita Seredbus, Nele Winkler, Mario Gaulke, Sven Hakenes, Moritz Höhne, Hans-Harald Janke, Jan Patrick Kern, Wolfgang Lang, Sven Norman, René Schappach, Michael Wittsack, Björn Wunsch **Live-Musik** Anna-Katharina Kaufmann, Bianca Tänzer, Stefan Dohanetz, Christof Hanusch, Kay Langstengel **Bühne** Angelika Dubufe **Maske & Kostüme** Beatrix Brandler **Musikalische Leitung** Bianca Tänzer **Regie** Gisela Höhne www.theater-rambazamba.org
Eintrittspreise EUR 11/8 ermäßigt
Dauer 150 Minuten inkl. Pause





THEATER THIKWA (D) SOMMERNACHTSTRAUM

Adels-Intrigen, Zauber-Drogen und verbotene Liebe im Elfenwald, wo die Gesetze der Normalität nicht mehr gelten. Die stets zu Streichen aufgelegten Thikwa-Schauspieler/innen und ihre Gäste konkurrieren mit Sprachkunst, Gesang, Tanz und Live-Musik um die Gunst des Publikums. Ihr Wald wird zum Ort einer Utopie, in der alle Wünsche wahr werden. Shakespeares meistgespieltes Stück als Fest für die Sinne und die Seele.

Theater Thikwa ist seit nunmehr 20 Jahren ein künstlerisches und soziales Experiment mit behinderten und nicht behinderten Künstler/innen. Allen Thikwa-Produktionen gemeinsam ist die Suche nach einer Ästhetik, die sowohl die besondere Unterschiedlichkeit der teilnehmenden Personen als auch deren Gemeinsamkeiten zum Ausdruck bringt. Untersucht werden die künstlerischen Bereiche Schauspiel, Performance, Musik, Sprache und Tanz und deren Angrenzungen.

Mit Addas Ahmad, Nico Altmann, Heidi Bruck, Philipp Caspari, Jonny Chambilla, Inga Dietrich, Corinna Heidepriem, Torsten Holzapfel, Almut Kühne, Vincent Martinez, Anne-Sophie Mosch, Anne-Lisa Nathan, Tim Petersen, Oliver Rincke, Rachel Rosen, Mereika Schulz, Patricia Schulz, Jan Uplegger, Wolfgang Weichert, Christian Wollert **Musikalische Leitung** Antonis Anissegos **Bühne** Isolde Wittke **Kostüme** Claudia Möbius **Licht** Christian Maith **Regie** Anke Rauthmann

www.theater-thikwa.de

Eintrittspreise EUR 18/12 ermäßigt

Dauer 120 Minuten inkl. Pause

THEATER STAP & KAAIMAN (B)

POPPEMIE – EIN STÜCK ÜBER DEN WUNSCH, EIN KIND ZU BEKOMMEN

Auf der Bühne: Junge Leute, Kühlschränke, spärliches Licht und ein Haufen Puppen. Atmosphärisch dicht und fast ohne Worte erzählen die behinderten und nicht behinderten jungen Schauspieler/innen aus Antwerpen von ihren Lebens träumen und Zukunftsaussichten. Von Sex, Liebe oder der Sehnsucht nach Liebe. Und wie es ist, wenn man sich ein Kind wünscht und weiß, dass dieser Wunsch nicht in Erfüllung gehen darf.

Im Zentrum der Arbeit von **Theater Stap** aus Antwerpen steht ein Ensemble aus Schauspieler/innen mit geistiger Behinderung. Für dieses suchen sie immer neue Kooperationspartner – Regisseure und Choreografen (so nicht zuletzt Sidi Larbi Cherkaoui), Theater- und Zirkustruppen, Comediens, Musiker und Filmemacher. „Poppemie“ ist die erste von bisher zwei Koproduktionen mit dem Jugendtheaterprojekt Kaaiman.

Mit Liesbeth De Hertogh, Pieter Lavrijssen, Marc Lissens, Saar Quatacker, Anouck Stabel, Leen Teunkens, Lien Thys, Nadine Van Miert, Marc Wagemans **Produktionsleitung** Wim Vervoort **Coaching** Stijn Van de Weil **Dramaturgie** Bram Verschueren **Bühne** Dirk Engelen **Licht & Technik** Seppe Vervoort **Regie** Heidi De Feyter
www.theaterstap.be www.warande.be

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt (freier Eintritt mit dieser Karte für das Konzert: Les Reines Prochaines/The Choolers) oder gleich das Belgium-Spar-Angebot: Super-Belgium-Pass EUR 25/15 ermäßigt

Dauer 50 Minuten (in fläm. Sprache mit dt. ÜT)



SA., 12.11., 21.00 H
BALLHAUS OST

THE CHOOOLERS (B)

Super Belgium, das Konzert: Wie Puppen aus der Muppets-Show steigen sie aus ihren Kisten, greifen zum Mikro und feiern ihre Einzigartigkeit in einem Stil-mix aus Trip Hop und Tom Waits, Barjazz und Hardcore.

The Choolers sind ein Musikprojekt aus den belgischen Ardennen, ein Work in Progress in wechselnder Besetzung, in dem behinderte und nicht behinderte Musiker zusammen musikalisch neue Wege beschreiten.



Foto: Christian Dieblanc

Mit: Pascal Duquenne, Clement Pamparay, Kostia Botkine, Pascal Leider, Sofiane Remadna, Antoine Boulangé, Jean-Camilles Charles, Sebastian Rion, Samuel Lambert, Gregory Nicolai, Richard Bawin

www.myspace.com/thechoolers

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt (Eintritt gilt auch für Les Reines Prochaines; freier Eintritt mit der Karte: Theater Stap/Poppemie) oder gleich das Belgium-Spar-Angebot: Super-Belgium-Pass EUR 25/15 ermäßigt



Foto: Tobias Madörin

SA., 12.11. IM ANSCHLUSS AN
THE CHOOOLERS BALLHAUS OST

LES REINES PROCHAINES (CH)

LECKERBISSEN

Sie sind die exzellenten Königinnen von den Ufern des Rheins. Ihre Konzerte sind gutbe-kömmlich (wenn das Publikum starke Zähne

hat), multimedial, dilettantisch, minimalistisch und ziemlich revolutionär.

Les Reines Prochaines kommen aus der abendländischen Performance-tradition und betreiben den professionellen Dilettantismus als künstlerisches Konzept. Ihr Vorgehen ist prozeßhaft, assoziativ, konzeptuell. Mit „Leckerbissen“ präsentieren sie eine Show mit Songs und Performances älteren und neueren Datums, allesamt Lieblingsstücke.

Mit Michèle Fuchs, Fränzi Madörin, Muda Mathis, Sus Zwick

www.reinesprochaines.ch

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt (Eintritt gilt auch für The Choolers; freier Eintritt mit der Karte: Theater Stap/Poppemie) oder gleich das Belgium-Spar-Angebot: Super-Belgium-Pass EUR 25/15 ermäßigt



CRÉAHM LIÈGE (B) CIRQUE OÛILLE! [ZIRKUS AUA!]

Darf man über Menschen mit Down-Syndrom lachen? Man kann gar nicht anders! Zumindest, wenn es sich bei ihnen um die Clowns von Cirque Ouille! handelt. Ouille heißt so viel wie Aua und steht für ein Programm, das mitunter so dämlich ist, dass es weh tut. Ein höchst vergnüglicher Cocktail aus Slapstick und Pantomime, Jonglage, Akrobatik und Zauberkunst, gerührt und geschüttelt mit einem gehörigen Schuss Wahnsinn.

Die Lütticher Kunstwerkstatt **Créahm** (Création et Handicap Mental) leistet seit 1979 Pionierarbeit. In ihren Ateliers finden Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung Angebote, sich künstlerisch auszudrücken und weiterzubilden. Es gibt Angebote in Bildender Kunst, Tanz, Theater, Zirkus und (Jazz-)Musik, das MAD-musée, ein Theaterprogramm für Menschen mit Lernschwierigkeiten und alle zwei Jahre ein eigenes Festival.

Mit Vincent Becker, Samuel Cariaux, Martin Gérard, Claude Loret, Julien Pirlot, Joël Schaecken
Licht & Ton Christophe Hella Künstlerische Leitung Raphaël Hardenne

www.creahm.be

Eintrittspreise EUR 6 Einheitspreis oder gleich das Belgium-Spar-Angebot: Super-Belgium-Pass EUR 25/15 ermäßigt

Dauer 60 Minuten (ohne Worte)

THEATER STAP & KAAIMAN (B)

GEEN WONDER DAT IK WEEN

[KEIN WUNDER, DASS ICH WEINE]

Sieben Menschen in einer Karaoke-Bar, auf der Suche nach anderen Menschen. Ein bildstarker, fast filmischer Theaterabend, geradezu hinreißend schwermütig und verzweifelt. Inspiriert unter anderem von den Bildern Rineke Dijkstras, die Jugendliche am Strand und in Clubs fotografierte und filmte. Über Einsamkeit, Verlassenheit, das Warten auf den Märchenprinz und die Suche nach bedingungsloser Freundschaft.

„Geen wonder dat ik ween“ ist der Titel eines bekannten flämischen Schlagers von Paul Severs, in dem dieser die Trennung von seiner großen Liebe beklagt. Der nicht zuletzt auch von diesem Song inspirierte Theaterabend ist die zweite Koproduktion der behinderten Schauspieler von **Theater Stap** mit dem Jugendtheaterprojekt Kaaiman (vgl. Sa., 12.11., „Poppemie“).

Mit Ute De Meyer, Dorien Devocht, Peter Janssens, Els Laenen, Pieter Lavrijssen, Katrien Lingier, Bram Nuyts Raum Mieke Vermeiren
Musik Tom De Ridder Lichtdesign Jan Van Wassenhoven Dramaturgie Bram Verschueren
Technik Theater Stap Regie Jeroen Op de Beeck
www.theaterstap.be www.warande.be
Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt oder gleich das Belgium-Spar-Angebot: Super-Belgium-Pass EUR 25/15 ermäßigt
Dauer 60 Minuten (in fläm. Sprache mit dt. ÜT)





HERBERT FRITSCH/ZHDK ZÜRICH (D/CH) IBSEN, DIE SAU

Wahnsinn als Methode: „Ibsen, die Sau“ ist das extatische Produkt aus einer Woche Workshop mit Herbert Fritsch. Ein Theaterexperiment, in dem es weder Bühnenbild noch Requisiten gibt, durchgeführt von Regie- und Schauspiel-Studierenden der Züricher ZHdK, mit Lieblingsszenen aus „Die Frau vom Meer“, „Die Wildente“ und „Hedda Gabler“. Ibsen im Schleudergang sozusagen – radikal, risiko- und energiereich.

Herbert Fritsch war als Volksbühnen-Schauspieler berühmt für seine geradezu irrwitzige Spielwut. Auch als Regisseur scheint er den gezielt herbeigeführten Wahnsinn zum obersten Inszenierungsprinzip erhoben zu haben. 2011 wurde er gleich mit zwei Inszenierungen zum Berliner Theatertreffen eingeladen. „Ibsen, die Sau“ ist die Vorstudie zu seiner Oberhausener „Nora“, der Versuch, auch noch die feinste Seelenregung in Ibsens Texten nach außen zu stülpen und riesengroß zu machen.

Von und mit Tobias Bienz, Roger Bonjour, Michèle Breu, Ina Buschmann, Denise Hasler, Philippe Heule, Felician Hohnloser, Sophie Hutter, Bianca Kriel, Christopher Kriese, Linda Lienhard, Manuel Neuburger, Kerstin Schulte-Tockhaus, Paula Schrötter, Dimitri Stapfer, Raphaël Tschudi, Pascal Vogler, Miriam Walther, Patrick Yogarajan
Produktion ZhdK **Projektleitung** Sabine Harbeke **Regie** Herbert Fritsch mit Ina Buschmann, Philippe Heule, Katharina Cromme, Christopher Kriese, Miriam Walther
www.zhdk.ch

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt
Dauer 90 Minuten

CLUB DER ANDERS BEGABTEN BÜRGER (D) HERZRUMMEL

Diese Inszenierung sorgt für Herzklopfen. „Treten Sie ein! Treten Sie näher! Hier bekommen Sie, was es sonst nirgendwo gibt. Alles für die Liebe, alles für Ihr Herz.“ 12 Menschen erzählen vom Suchen und Finden der Liebe. In all ihren Erscheinungsformen, mit all ihren Nebenwirkungen. „Wo mein Herz fast in die Luft springt, wo ich dann so happy bin. Und dann das ganze Gegenteil – alles dahin.“

Theaterpädagogische Initiativen für die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen erleben parallel zu den „Experten des Alltags“ seit einigen Jahren einen Boom in der deutschsprachigen Stadttheaterlandschaft. Prominentes Beispiel dafür ist die Bürgerbühne des Dresdner Schauspielhauses. Zu ihr gehört der **Club der anders begabten Bürger**, in dem Darsteller/innen spielen, die von der Mehrheit der Gesellschaft als Menschen mit geistiger Behinderung eingestuft werden.

Mit Andreas Petrick, Anja Naumann, Antje Bajer, Daniel Schmidt, Diana Weichelt, Frank Leuschner, Justus Sämann, Olaf Becker, Petra Pach, Sebastian Zippser, Susanne Götzte, Wolf Voigt **Bühne** Christine Gottschalk **Kostüme** Jacqueline Hamann **Maske** Christin Svoboda **Assistenz** Lisa Adler, Sarah Kindermann **Produktion** Schauspielhaus Dresden/Die Bürgerbühne mit dem Werkstattatelier „farbwerk“ **Regie** Silke Schmidt, Jacqueline Hamann www.staatsschauspiel-dresden.de **Eintrittspreise** EUR 13/8 ermäßigt **Dauer** 60 Minuten





TEATRO LA RIBALTA / THEATRAKI (I) SPUREN DER SEELE [IMPRONTE DELL'ANIMA]

Aufwühlendes Dokumentartheater aus Norditalien, in dem starke Bilder, Musik und bewegend choreografierte Szenen kontrastieren mit nüchtern vorgetragenen Informationen zu einem erschreckend aktuellen Thema: Die Instrumentalisierung der Genforschung für eine Bevölkerungspolitik, die unter den Nationalsozialisten zum organisierten Massenmord an als „lebensunwert“ definierten Menschen führte.

Mit seinen Inszenierungen „Personages“ und „No Exit“ für die französische Compagnie de l'Oiseau Mouche schuf der italienische Regisseur **Antonio Viganò** zusammen mit der Tänzerin **Julie Stanzak** Meilensteine in der Geschichte des Theaters mit behinderten Darstellern. Mit seinem eigenen **Teatro la Ribalta** in Kooperation mit **Theatraki** und der ortsansässigen Lebenshilfe bauen Viganò und Stanzak gegenwärtig eine inklusive Theaterwerkstatt in Südtirol auf.

Mit Manuela Falser, Melanie Goldner, Paola Guerra, Agnes Hinterwaldner, Alexandra Hofer, Graziano Hueller, Gisela Oberegger, Mattia Peretto, Magda Simone **Textfassung** Antonio Viganò und Giovanni De Martis **Produktion** Teatro la Ribalta, Theatraki, Lebenshilfe
Ein Theaterabend von Antonio Viganò
www.teatrolaribalta.it
Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt
Dauer 50 Minuten (in deutscher Sprache)

KURZFILMNACHT BEST OF LOOK & ROLL 2011

Beim Schweizer Filmfestival look & roll dreht sich alles um das Leben mit Einschränkungen, mit speziellen Bedürfnissen und mit besonderen Fähigkeiten. Das Festival zeigt Filme aus aller Welt, die aufräumen mit Klischees, in denen Behinderung mit Beschränktheit und Unselbstständigkeit gleichgesetzt wird. Ein Best Of der letzten Festivalausgabe – kurzweilig, gedanken-anregend, berührend, kurz: absolut sehenswert!

Das Programm zeigt 12 Filme aus 9 Ländern, u.a über: das Erwachsenwerden, zwei Straßenkünstler, die Vermutung Asperger zu haben, eine Freundschaft, einen Ausnahmetänzer mit amputiertem Bein, einen Roboterangriff, eine junge Frau mit Albinismus, die Weltwahrnehmung einer Blinden, ein Mädchen mit autistischem Bruder, eine afrikanische Amputierten-Elf, das Küssen, Hollywood und den Wettkampf von zwei Jungs – einer mit, einer ohne Rollstuhl. Alle Filme werden im OmU gezeigt.

Mit Ian Clark: *Outcasts* (UK 2008), Lloyd Newson: *The Cost of Living* (UK 2004), Stefan Ringelschwandtner: *Zwischen Sehrinde und Mandelkern* (D 2006), Johan Palmgren/Åsa Blanck: *Anders & Harri* (SWE 2008), Karina Epperlein: *Phoenix Dance* (USA 2006), Chema Garcia Ibarra: *El ataque de los robots de nebulosa-5* (SP 2008), Yulia Mahr: *Butterfly* (SCO 2007) Julie Engaas: *Lydskygger* (NOR 2008), Frédéric Philibert: *Mon petit frère de la lune* (F 2007), Sergi Agustí: *One Goal* (SP 2008) Ken Wardrop: *Scoring* (IRL 2007), Benjamin Snow: *Thumbs down to pity!* (USA 2005)
www.lookandroll.ch
Eintrittspreise EUR 7/4 ermäßigt
Dauer 2x90 Minuten (alle Filme im OmU)





THE TIGER LILLIES (GB) SHOCKHEADED PETER AND OTHER NASTY SONGS

Die Tiger Lillies sind das Schrägste und Schärfste, was die englische Musikszene zu bieten hat. Über jahrmarktartige Musik legt sich unerwartet die Falsettstimme von Martyn Jacques, die die Fantasie der Zuhörer in die Welt des Vaudeville zaubert, wo der Struwwelpeter und seine Gefährten zu neuem Leben erwachen.

Eine Konzert-Rarität: Als Einstimmung auf „Das Prinzip Struwwelpeter“ vom 16.-18.11. im Theater RambaZamba spielen die legendären **Tiger Lillies** ausnahmsweise noch einmal viele Songs aus ihrem Theaterwelt-hit „Shockheaded Peter“. Und zusätzlich noch ein Best Of-Programm mit vielen weiteren „nasty songs“-Geschichten aus den Grenzbereichen der Gesellschaft, die den echten und vermeintlichen Verlierern, den gefallenen Mädchen und allen anderen tragischen Existenzen gewidmet sind.

Mit Martyn Jacques (Gesang, Akkordeon, Piano),
Adrian Hüge (Schlagwerk, Spielzeug), Adrian
Stout (Kontrabass, Singende Säge)
www.tigerlillies.com
Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt

TEATR OSMEGO DNIA (PL) PORTIERNIA [PFÖRTNERLOGE]

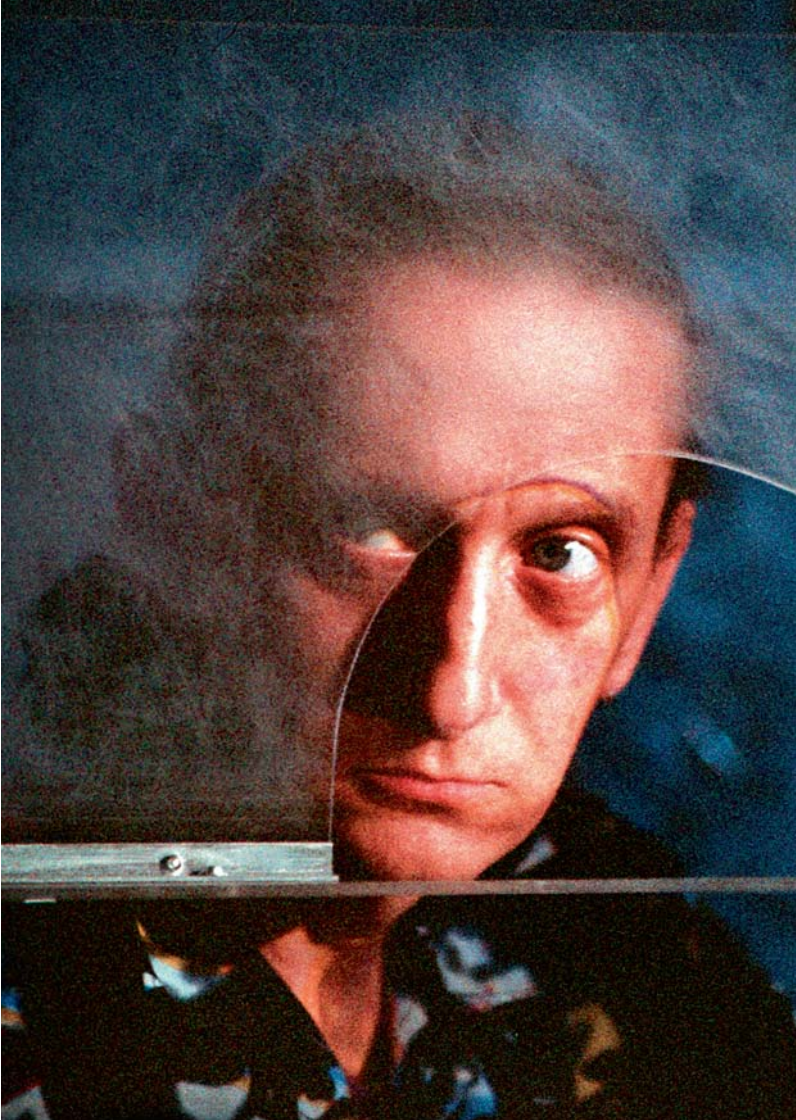
Aus seiner Loge heraus betrachtet der Pförtner verstörende Szenen einer neuen Welt. Politiker wetteifern um die presseträchtigen Worte, während für die Schwachen und Hässlichen nirgendwo mehr Platz ist. Was zählt, ist „Positives Denken“ – komme was da wolle. Eine Collage aus realen und surrealen Bildern zur polnischen Gesellschaft im Postsozialismus, ausgehend von alltäglichen Zeitungsberichten.

Das **Teatr Osmego Dnia** (Theater des 8. Tages) formierte sich um 1964 als Studententheater. Im Laufe der Jahre professionalisierte es sich und gehörte in den siebziger Jahren zu den wichtigsten Theatergruppen Polens. Zeitweise für ihre politische Haltung verfolgt, verlegte die Gruppe ihre Arbeit zunehmend auf die Straße und in Kirchen. Seit 1992 hat sie ein eigenes Theater. 2010 entstand in Zusammenarbeit mit Theater RambaZamba das Straßentheaterspektakel „Der Frieden“.

Mit Eva Wójciak, Adam Borowski, Tadeusz Janiszewski, Marcin Kęszycki, Thomas Michniewicz Bühne & Licht Jacek Chmaj Musik Arnold Dabrowski Co-Regie Janusz Oprynski Konzept, Regie & Produktion Teatr Osmego Dnia www.osmego.art.pl

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt

Dauer 80 Minuten (in poln. Sprache mit dt. ÜT)





ANNE TISMER & KOLLEKTIV (D/TOGO) **LOMÉ IN LEUCHTFARBEN UND ALS** **MARSHMELLOW [LOMÉ EN COULEURS** **FLUANTES ET COMME MARSHMELLOW]**

Eine Kunstaktion von Anne Tismer mit Performern aus Lomé und von Theater Thikwa. Über das Weiterleben holländischer Stoffe der Firma Vlisco in Togo/Afrika. Über die Motive, mit denen sie bedruckt sind. Über die Religion und die neue Kunst. Und über die „Nana Benz“, lokale Stoffhändlerinnen, die reich geworden sind mit den Geschichten, die sie erfunden haben.

Bei NO LIMITS 2009 zeigte **Anne Tismer** zusammen mit Performern aus Togo die Kunstaktion „Judith Lomei-ahhhhhh“. „Lomé in Leuchtfarben und als Marshmellow“ ist die Fortführung dieser Zusammenarbeit. Während der Aktion wird gekocht und an der Strickmaschine gearbeitet, hinterher gegessen – aber es reicht vielleicht nur für zwei und es ist ziemlich scharf. Im zweiten Teil des Abends: Contes von David Ganda und Texte von Joel Ajavon.

Eine Kunstaktion von Anne Tismer mit Anne Tismer, Lili Awouzouba, Nadege Wilson, Basile Yawanke, Joel Ajavon, Marc Agbédjidji, Jean-Frederic Batassé, Okka Hungerbühler und Künstlern von Theater Thikwa

www.annetismer.de

Ausstellung/Installation vom 17.11. bis 20.11. jeweils ab 15.00 h bis Vorstellungsbeginn (siehe auch Seite 58)

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt

Dauer 120 Minuten inkl. Pause

(in franz. Sprache mit dt. ÜT)

ZEHN THEATERSKIZZEN, AUSSTELLUNG, SUPPENKÜCHE & MEHR DAS PRINZIP STRUWWELPETER

Ein einmaliges Episodentheaterprojekt: Zehn Theaterkollektive und Performancekünstler zeigen zehn halbstündige Theaterskizzen zum gefürchtesten aller Kinderbücher. Und lesen es als subversives Lehrbuch für radikalen Eigensinn, kreativen Regelverstoß und tollkühne Konsequenzenverachtung. Im Rahmenprogramm: Suppenkaspar-Küche, Struwwelpeter-Clips, Verlosung und eine Ausstellung mit „Struwwelpetereien“.

„Das Prinzip Struwwelpeter“ wurde initiiert von der „Mutter aller integrativen Theaterfestivals“, dem **Festival Grenzenlos Kultur**. Neben einigen der wichtigsten Gruppen mit behinderten Schauspieler/innen im deutschsprachigen Raum beteiligten sich auch namhafte Vertreter der Performance- und Theaterszene Berlins wie **Das Helmi, Monster Truck, Oper Dynamo West** und **Anne Tismer**. Es moderiert **Marion Herzog-Hoinkis**, Mitbegründerin des Frankfurter Struwwelpeter-Museums.

Von und mit Anne Tismer, Berman Depri Dörr, Das Helmi, Marion Herzog-Hoinkis, Mezzanin Theater, Monster Truck, Oper Dynamo West, Praxis Dr. Zander, RATTEN 07, Theater HORA, Theater RambaZamba Titelmusik Anton Berman Technik Lucas Gruber Produktion Festival Grenzenlos Kultur vol. 12, Mainz www.grenzenlos-kultur.de

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt pro Tag oder gleich das Struwwelpeter-Spar-Angebot: 3-Tages-Struwwelpeter-Pass EUR 25/15 ermäßigt Dauer MI+DO ca. 130 Minuten inkl. Pausen, FR ca. 180 Minuten inkl. Pausen



26

19

69



OPER DYNAMO WEST, THEATER RAMBAZAMBA, MONSTER TRUCK: DAS PRINZIP STRUWWELPETER (1)

Erster Tag, mit Film, Theater und Performance, inspiriert von Episoden aus dem berühmt-berühmten „Struwwelpeter“: Ein Film über die 82-jährige Hoffmann-Verehrerin Marion Herzog Hoinkis, Mitbegründerin des Frankfurter Struwwelpeter-Museums. Eine Kurzkomödie über die gefährlichste Spezies der Welt – pubertierende Jünglinge. Und eine Performance über das Hungern als Kunstform und die Kunst des Sterbens.

Oper Dynamo West erforscht seit 2006 ausgehend von Menschen und Schauplätzen das Musiktheater-Potenzial abseitiger zeitgenössischer Realitäten. **Theater RambaZamba** ist in diesem Projekt vertreten durch Mitglieder des ehemaligen Ensemble Calibani unter der Leitung von Kay Langstengel. Die Performancegruppe **Monster Truck** versteht sich als Kollektiv und kreist thematisch meist um apokalyptische Zukunftsvisionen, wo nach dem absoluten Endscenario die Show weitergehen muss.

19.30 h **Oper Dynamo West: Der Struwwelpeter**
Ein Film von Kirsten Burger, Benjamin Krieg und Johannes Müller www.operdynamowest.org

20.15 h **Theater RambaZamba: Die Geschichte vom bösen Friedrich** Ein Stück von Kay Langstengel Mit Heiko Fechner, Ulrike Lührs, Sven Normann, Björn Wunsch, Gabi Helmdach, Sebastian Urbanski, Sebastian Kuhnt, Nadja Noack, Jörn Hühnerbein **Kostüme** Monika Doemke **Bühne** Jörn Hühnerbein **Licht** Susanne Keeves **Ton** Phillip de Günther **Regie** Kay Langstengel www.theater-rambazamba.org

21.00 h **Monster Truck: Die Geschichte vom Suppenkaspar** Eine Performance von und mit Manuel Gerst, Sahar Rahimi, Ali Salahi, Ina Vera www.monstertrucker.de

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt oder gleich das Struwwelpeter-Spar-Angebot: 3-Tages-Struwwelpeter-Pass EUR 25/15 ermäßigt
Dauer ca. 130 Minuten inkl. Pausen

**BERMAN DEPRI DÖRR, DAS HELMI, MEZZANIN THEATER:
DAS PRINZIP STRUWWELPETER (2)**

Zweiter Tag, mit Puppen, Tanz und Theater, inspiriert von Episoden aus dem berühmt-berüchtigten „Struwwelpeter“: Eine ivoirisch-deutsch-russische Bewegungsanalyse, in der der Straßentanz Logobi auf Gaga und Dada stößt. Ein Künstlerdrama in Schaumstoff um den Konflikt zwischen Künstlertum und Realität. Und ein Arztroman für die Bühne, ausgehend von autobiografischen Erinnerungen an das Daumenlutschen.

Cornelia Dörr, Gotta Depri und Anton Berman haben in verschiedenen Kontexten bereits paarweise zusammengearbeitet, nie zuvor aber als Trio. **Das Helmi** wurde vor mehr als 10 Jahren als Puppentheater am Helmholtzplatz gegründet und arbeitet seitdem mit lustiger Armut der Mittel an immer neuen Stoffen. Das **Mezzanin Theater** aus Graz hat ein Spektrum, das von Slapstick über Straßentheater bis zu literarischen Bearbeitungen für Kinder und Erwachsene und das Projekt **KumEina** reicht.

19.30 h **Das Helmi: Die Geschichte vom Hans Guck-in-die-Luft** Von und mit Okka Hungerbühler, Luise Tismer, Felix Loycke, Niklas Loycke www.das-helmi.de

20.15 h **Berman Depri Dörr: Die Geschichte vom Zappelphilipp** Von und mit Anton Berman, Gotta Depri und Cornelia Dörr Musik Anton Berman www.antonberman.de
www.gintersdorferklassen.org
www.spiritspirit.diehl.ws/actors.php?show=m&spr=dt&actor=7

21.00 h **Mezzanin Theater&KumEina: Die Geschichte vom Daumenlutscher** Mit Mario Garzner, Annegret Janisch, Verena Kiegerl Technik Christina Weber Regie Martina Kolbinger-Reiner www.mezzanintheater.at
Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt oder gleich das Struwwelpeter-Spar-Angebot: 3-Tages-Struwwelpeter-Pass EUR 25/15 ermäßigt
Dauer ca. 130 Minuten inkl. Pausen





FREITAG, 18.11., 19.30 UHR THEATER RAMBAZAMBA

ANNE TISMER, PRAXIS DR. ZANDER, RATTEN 07, THEATER HORA: DAS PRINZIP STRUWWELPETER (3)

Dritter Tag, mit Theater, Tanz und Performance, inspiriert von Episoden aus dem berühmt-berühmten „Struwwelpeter“: Eine Liebeserklärung an den Pyromanen in uns. Das psychedelische Experiment eines Hasen. Eine Kunstaktion um eine gewisse Roberta und ihren Traum vom Fliegen. Und eine Tanz-Performance in Anlehnung an Jérôme Bel – über das Angestarrtwerden und die Lust, die man dabei empfinden kann.

Die **RATTEN 07** wurden 1993 gegründet als „erstes Berliner Obdachlosentheater“. **Praxis Dr. Zander** ist ein Zufallskollektiv, das sich zusammensetzt aus einer Modedesignerin, einer Performerin, einer Architektin und einem leibhaftigen Arzt. **Anne Tismer** ist eine international tätige und bekannte Performancekünstlerin. Und **Theater HORA** aus Zürich sind immer noch das einzige professionelle Theater von und mit Menschen mit einer geistigen Behinderung in der Schweiz.

19.30 Uhr: **RATTEN 07: Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug** Mit Petra Blank, Ulli Beran, Manne Keil **Regie** Gunter Seidler www.ratten07.de

20.15 Uhr: **Praxis Dr. Zander: Die Geschichte vom wilden Jäger** Mit Elena von Liebenstein **Ausstattung** Sabin Gröflin, Bettina Steinmann **Realisation** Tobias Zander

21.00 Uhr: **Anne Tismer: Die Geschichte vom fliegenden Robert** Von und mit Anne Tismer www.annetismer.de

21.45 Uhr: **Theater HORA: Die Geschichte von den schwarzen Buben** Mit Sara Hess, Lorraine Meier, Fabienne Gueissaz, Peter Keller, Matthias Grandjean, Laura Brückmann, Rainer Brückmann, Remo Beuggert, Rudolf Jetter, Tiziana Pagliaro, Gianni Blumer **Assistenz** Katherina Winkler **Regie** Michael Elber www.hora.ch

Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt oder gleich das Struwwelpeter-Spar-Angebot: 3-Tages-Struwwelpeter-Pass EUR 25/15 ermäßigt
Dauer ca. 180 Minuten inkl. Pausen

DANZA MOBILE (ES)**DAME UN SEGUNDO [GIB MIR EINE SEKUNDE]**

„Dame un Segundo“ ist ein Tanzstück in fünf Akten, ausgehend von einem Gedicht von José Manuel Muñoz, einem Tänzer mit Down Syndrom. Muñoz denkt in seinem Gedicht über die fünf Etappen eines Lebens nach: Kindheit, Adoleszenz, Jugend, Reife und Alter. Eine poetische, manchmal ironische Reflexion über erträumtes Leben und gelebten Traum, dargestellt von fünf Tänzerinnen und Tänzern, darunter José Manuel Muñoz selbst.

Danza Mobile aus Sevilla – bekannt nicht zuletzt durch den Film „Me too – Yo también“ – ist seit Jahren im Bereich integrativer Tanz aktiv und bildet, als eine der wenigen Schulen in Europa, geistig behinderte Bühnentänzer/innen aus. In ihren letzten Arbeiten interessierte sie sich verstärkt für die Vielfalt möglicher Sprachen: In diesem Sinn taucht in „Dame un segundo“ neben zeitgenössischem Tanz als Muttersprache auch Gebärdensprache und Live-Musik auf.

Von und mit Ana Erdozain, José Manuel Muñoz, Jaime García, Helliot Baeza, Raul Marquez
 Texte José Manuel Muñoz Bühne Nicolás Nishiky
 Kostüme Danza Mobile Licht Benito Jiménez
 Sound&Video Jusús García Gesamtleitung Ramón Perera
 Künstlerische Mitarbeit Esmeralda Valderrama
 Produktion Fernando Coronado
 Mitarbeit Choreografie Arturo Parilla
 Choreografie Manuela Calleja www.ciadanzamobile.com
 Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt
 Dauer 50 Minuten (ohne Worte)





GRUPO DANÇANDO COM A DIFERENÇA (P) DESAFINADO [VERSTIMMT]

„Desafinado“ ist der Titel eines durch João Gilberto berühmt gewordenen Bossa Nova-Songs – die ironische Antwort auf Musikkritiker, die der Ansicht waren, dass Bossa Nova insgesamt „verstimmt“ klinge. Musik ist auch das Thema dieser Choreografie – und die Frage nach dem vermeintlich objektiven Wohlklang eine Kernfrage der Inklusion. Ein wundervoll leichter, glücklich machender Tanzabend – beschwingend wie ein Bossa Nova.

Tanzen mit der eigenen Andersartigkeit, und nicht nur trotz ihr – das ist die Grundidee des Projekts **Dançando com a Diferença** von der portugiesischen Insel Madeira. Etwa 100 Menschen aller Altersklassen, mit wie ohne Behinderungen, besuchen regelmäßig das Training, unter ihnen werden die Tänzer/innen für die Gastchoreografien ermittelt, die mittlerweile europaweit für Begeisterung sorgen. Für „Desafinado“ konnte die Gruppe den Choreografen Paulo Ribeiro gewinnen.

Mit Bárbara Matos, Fátima Trindade, Joana Caetano, Juliana Andrade, Luísa Aguiar, Maurício Freitas, Mickaella Dantas, Pedro Henrique Amoedo, Telmo Ferreira **Kostüme** Fátima Trindade **Bühne&Licht** Paulo Ribeiro, Maurício Freitas **Mitarbeit** Leonor Keil **Musikalische Leitung** DRUMMING GP mit Miquel Bernat und António Serginho **Künstlerische Leitung** Dançando com a Diferença Henrique Amoedo **Choreografie** Paulo Ribeiro www.aaaid.com Eine Produktion im Rahmen des Projekts Centro das Artes Global
Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt
Dauer 50 Minuten (ohne Worte)

SA., 19.11. + SO., 20.11., 18.00-21.30 H BALLHAUS OST
[EINLASS DURCHGEHEND]

DAS HELMI & THEATER RAMBAZAMBA BERLIN ALEXANDERPLATZ

Ein Projekt von Das Helmi und Theater Ramba-Zamba: Döblins Jahrhundertbuch „Berlin Alexanderplatz“ als raumgreifende, von Schaumstoffpuppen bevölkerte Pappstadt, in der an allen Ecken und Enden gleichzeitig etwas passiert. Ausgestattet mit einer Leihpuppe kann man sich in sie hineinbegeben – und dabei seinen eigenen Berlin-Roman erleben. Im Anschluss: jeweils ein Konzert.

Das Helmi hat in den 90er Jahren Punk-Theater gemacht und schrumpfte in den 00er Jahren zu einem Puppenspielerkollektiv zusammen. Die Puppen-Theater-Installation „Berlin Alexanderplatz“ ist die erste Zusammenarbeit mit **Theater RambaZamba**. Die geschriebenen Texte zu dieser Festivaleigenproduktion stammen von **Ohrenkuss**, einer Zeitung, gemacht von Menschen mit Down Syndrom. Konzerte im Anschluß: 19.11., 21.30 h: **Brians Bedroom Band (GB)**. 20.11., 21.30 h: **Orchestre Miniature in the Park (D)**.

Mit den Schauspieler/innen des Theater Ramba-Zamba: Christian Behrend, Grit Burmeister, Mario Gaulke, Juliana Götzte, Sven Hakenes, Moritz Höhne, Hans-Harald Janke, Jan-Patrick Kern, Franziska Kleinert, Wolfgang Lang, Joachim Neumann, René Schappach, Zora Schemm, Rita Seredbus, Sebastian Urbanski, Grit Wagner, Nele Winkler, Michael Wittsack **Bühne** Daniela Petrozzi **Bühnenbildassistent** Sabine Schneider **Puppenbau** Florian Loycke **Musik** Anton Berman **Texte** Ohrenkuss **Dramaturgie** Marcel Bugiel **Produktion** NO LIMITS 2011 **Produktionsleitung** Solène Garnier **Künstlerische Mitarbeit** Gisela Höhne (Theater RambaZamba), Emir Tebatabai (Das Helmi) **Künstlerische Leitung** Florian Loycke (Das Helmi) www.das-helmi.de
www.theater-rambazamba.org
Eintrittspreis: EUR 13/8 ermäßigt





Foto: Brian Morrow

SA., 19.11., 21.30 H BALLHAUS OST

ALEXANDERPLATZKONZERT 1 BRIAN'S BEDROOM BAND

Saturday Night Fever am Alexanderplatz aus Pappe: Mit einer Art Ein-Mann-Bigband, die mit ihrer Mischung aus Lo-Fi Experimental Pop, Anti-Folk und britischem Humor immer wieder auch sich selbst überrascht.

Brian Morrow ist in Liverpool (England) aufgewachsen, wo er viel Zeit mit Musik, Tanz, Essen und Fotografie verbracht hat. Seit seinem Umzug nach Berlin trinkt er viel mehr Kaffee, ist fatter geworden und spielt Puppen bei „Das Helmi“.

www.myspace.com/briansbb

Eintrittspreise EUR 5 Einheitspreis (freier

Eintritt mit der Karte: Berlin Alexanderplatz)



SO., 20.11., 21.30 H BALLHAUS OST

ALEXANDERPLATZKONZERT 2 ORCHESTRE MINIATURE IN THE PARK

Vergesst die ganze Berliner November-Tristesse: Zum Abschluss von NO LIMITS 2011 spielt das Orchestre Miniature in the Park am Alexanderplatz aus Pappe noch einmal Sommer- und Sonnenhits auf Kinderinstrumenten!

Orchestre Miniature in the Park sind rund zwanzig Menschen mit Kinderinstrumenten, auf Klassenfahrt durch die Musikgeschichte. Sie sind keine Sekte, keine Partei und keine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, und dennoch haben sie einen Auftrag. Und der lautet: Sommer, Sonne, Hits! Ein Orchester – so lang und hungrig wie die Schlange am Eiscafé.

www.myspace.com/orchestreminiatureinthepark

Eintrittspreis: EUR 5 Einheitspreis (freier Eintritt mit der Karte: Berlin Alexanderplatz)



COMPAGNIE CRÉATION EPHÉMÈRE (F) VARIATIONS ANTIGONE – ALS KIND SPIELT MAN STERBEN

Tief berührendes musikalisches Theater über unsere Handlungsfreiheit und die Notwendigkeit der Revolte – selbst wenn ihr Scheitern abzusehen ist. Live begleitet von der halluzinatorischen Klaviermusik von Jean Raymond Gélis erzählt Frankreichs legendäres inklusives Ensemble in einem Tableau vivant die Geschichte von Antigone, die tut, was sie tun zu müssen glaubt – und dafür den eigenen Tod hinnimmt.

Im Ensemble der gefeierten **Compagnie Création Éphémère** aus dem südfranzösischen Zentralmassiv arbeiten behinderte und nicht behinderte Schauspieler/innen kontinuierlich, gleichberechtigt und unter den gleichen professionellen Bedingungen für alle. „Variations Antigone“ ist die Fortsetzung der Ödipus-Adaption „Das Kind ohne Namen“, die 2007 bei NO LIMITS zu sehen war. Der Text ist auch diesmal wieder von Eugène Durif.

Mit Florence Hugot, Cécile Flahaut, Jean Pierre Escalle, Vincent Pérez, Bruno Carlini, Lillian Hugonet, Kévin Pérez, Serge Roussel, Christine Soret, Michel Genniaux, Vincent Dubus, Marie des Neiges Flahaut, Jean Raymond Gélis Text Eugène Durif Originalmusik Jean Raymond Gélis Licht Mickaël Vigier Ton Fabien Salabert Kostüme Corinne Bodu Video Cécile Flahaut Regie, Bühne Philippe Flahaut www.cie-creation-ephemere.fr Eintrittspreise EUR 13/8 ermäßigt Dauer 80 Minuten (in franz. Sprache mit dt. ÜT)

SYMPOSIUM

DIE NEOPROFIS – POSITIONEN ZUM DARSTELLER HEUTE

Das Berufsbild des Schauspielers ist im Wandel. Immer öfter sind Menschen mit einer Behinderung im regulären Theaterbetrieb zu erleben – und das nicht nur als „Experten des Alltags“. Welche Kompetenzen aber muss man in der aktuellen Theaterpraxis besitzen, um als Bühnenprofi zu gelten? Ein Symposium zum „Paradigmenwechsel des Schauspielens“ am Beispiel des behinderten Schauspielers, Performers, Tänzers.

In Podiumsgesprächen, wissenschaftlichen Vorträgen und anhand von praktischen Beispielen (Porträts von Schauspieler/innen, Künstlervorträge) geht es um Fragen wie Repräsentation, Recht auf Sichtbarkeit, Virtuosität, Authentizität, Professionalität als Ausschlusskriterium und Dramaturgien der Partizipation. Diese Fragen werden im Dialog zwischen Theorie und Praxis sowie aus interdisziplinärer Perspektive (Theaterwissenschaft, Philosophie, Disability Studies, Theaterpädagogik, Soziologie) erörtert.

Mit Dominik Bender, Bruno Cathomas, Prof. Dr. Markus Dederich, Wolfgang Fliege, Mario, Ilse und Kurt Garzaner, Bruce Gladwin, Juliana Götze, Kerstin Grassmann, Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Sebastian Hartmann, Dr. Gisela Höhne, Peter Junkuhn, Georg Kasch, Prof. Dr. Anja Klöck, Prof. Dr. Gerd Koch, Frank Krug, Andreas Meder, Prof. Dr. Harald A. Mieg, Marianne Mielke, Dr. des. Petra Moser, Angela Müller-Gianetti, Dr. Christian Mürner, Prof. Dr. Katharina Pewny, Susanne Schneider, Prof. Margarete Schuler, Veit Sprenger, Petra Stokar, Anne Tismer, Christine Wahl, Dr. Christel Weiler, Dr. Benjamin Wihstutz, Nele Winkler u.a. **Tagungsleitung** Yvonne Schmidt

Teilnahmegebühr EUR 25/15 ermäßigt Anmeldung bis zum 5. November mit dem Anmeldeformular auf der Festival-Homepage www.no-limits-festival.de.

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 11. NOVEMBER 2011

12.30 h Akkreditierung **13.00 h** Begrüßung

Panel: Schauspiel & Kompetenz

13.30 h Dominik Bender: Porträt des Schauspielers Wolfgang Fliege in „Kafka am Sprachrand“ **13.45 h** Dr. Christel Weiler: Reden über Schauspieler **14.15 h** Künstlergespräch: Kompetenzen eines Schauspielers heute, mit Bruno Cathomas, Wolfgang Fliege & Dominik Bender, Anne Tismer, Dr. Christel Weiler u.a., Moderation: Christine Wahl **15.45 h** Bruce Gladwin: An introduction to the creative processes of Back to Back Theatre **16.15 h** Sebastian Hartmann: Die Bruchstelle Körper-Geist vs. Theater-Welt

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2011

Panel: Professionalität & Ausbildung

9.45 h Dr. Gisela Höhne: Porträt der Schauspielerin Juliana Götze in „Alice in den Fluchten“ **10.10 h** Prof. Dr. Anja Klöck: Schauspielausbildung: Institution und Menschenbild **10.40 h** Prof. Dr. Harald A. Mieg: Professionalisierung als Prozess mit offenem Ausgang **11.35 h** Angela Müller-Gianetti: Artstart: Das Ausbildungsangebot von EUCREA e.V. **12.00 h** Podiumsdiskussion: Ausbildung im Blickpunkt, mit Dr. Gisela Höhne, Peter Junkuhn, Susanne Schneider, Prof. Margarete Schuler, Veit Sprenger, Petra Stokar, Moderation: Georg Kasch

Panel: Ästhetik & Behinderung

14.00 h Frank Krug: Porträt der Schauspielerin Nele Winkler in „Lilith's Return“ **14.30 h** Prof. Dr. Katharina Pewny: Ethik performen – Performance Studies trifft Theaterwissenschaft **15.00 h** Prof. Dr. Markus Dederich: Körper, Kultur und Behinderung **16.00 h** Dr. Christian Mürner: Zwischen Bühne und Publikum: Das Thema Behinderung **16.30 h** Künstlergespräch mit Kerstin Grassmann und Familie Garzner über die Arbeit mit Christoph Schlingensiefel, Moderation: Dr. Benjamin Wihstutz **17.15 h** Abschlussdiskussion: Ist Theater mit behinderten Darstellern eine eigene Kunstform? mit Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Dr. Gisela Höhne, Andreas Meder, Marianne Mielke, Dr. des. Petra Moser, Moderation: Prof. Dr. Gerd Koch

SA., 12.11., 18.30 H (VERNISSAGE), SO., 13.11., BIS SO., 20.11.,
14.00 -19.30 H NO LIMITS LOUNGE

RICHARD BAWIN, ALAIN MEERT, PASCAL TASSINI, THIERRY VAN HASSELT (B) SUPER BELGIUM [AUSSTELLUNG]

Begleitend zu den drei Theaterarbeiten und dem Musikprojekt The Choolers aus Belgien zeigt NO LIMITS eine Ausstellung mit drei der wichtigsten Vertreter der gegenwärtigen belgischen Outsider Art Szene und ein Nonstop-Filmprogramm mit Arbeiten von, mit und zu sogenannten behinderten Künstlern aus Belgien.



Der Zeichner und (Über)Maler **Alain Meert** (geboren 1973 in Montegnée) hatte sein künstlerisches Erweckungserlebnis beim Bemalen eines Wohnwagens und arbeitet sich seitdem an seinen immer wiederkehrenden Motiven, Themen und Ideen – die belgische Flagge, Trophäen, RoboCop, Würge-szenen, Polizisten, Édith Piaf – bevorzugt pluridisziplinär und in sehr unterschiedlichen Medien ab.

Die gemeinsamen Arbeiten von **Thierry Van Hasselt** (einem Star der belgischen Comic-Szene, geboren 1969 in Brüssel) und **Richard Bawin** (einem künstlerischen Multitalent mit Down Syndrom, geboren 1955 in Séraing) sind Teil des Ausstellungsprojekts „Match de Catch à Vielsalm“. „Super Belgium“ ist übrigens der Titel eines Songs von Richard Bawin (vgl. auch 12.11., Ballhaus Ost: The Choolers).





Wie Alain Meert arbeitet auch **Pascal Tassini** (geboren 1955) in den Ateliers von Créahm in Liège. Dort hat er sich aus Schnüren, Stäben und geknoteten Stoffresten ein Konsultationszimmer errichtet, in dem er als selbst ernannter Doktor praktiziert. Exklusiv für NO LIMITS wird er in ähnlicher Konstruktionsweise ein Kino errichten, das das Zentrum der Ausstellung bildet.

NONSTOP-FILMPROGRAMM:

14.00 h Vanille-chocolat/Vanille-fraise [Vanille-Schokolade/Vanille-Erdbeere]
(Künstlerporträt, 7', 2002)

(Selbst-)Porträt der 2009 verstorbenen Ausnahmekünstlerin Anny Servais

14.08 h A.M. meets L.A. (Performance-Film, 30', 2005)

Performance von Alain Meert zu Laurie Andersons Musik „O Superman“

14.38 h HA BI BA – six tranches de l'art (coupé fin) [HA BI BA – sechs Scheiben Kunst (fein geschnitten)] (experimenteller Dokumentarfilm, 12', 2006)

Porträt der sechs Lütticher Ausnahmekünstler/innen Anny Servais, Nicole Daiwaille, Michel Pétiot, Luc Eyen, Samuel Cariaux und Alain Meert, mit Animationen auf Grundlage ihrer bildnerischen Arbeiten

14.50 h Titi au sommet [Titi auf dem Gipfel] (25', 2006)

Hommage an „Tintin“, den Klassiker des belgischen Comics (dt.: „Tim und Struppi“), gespielt von Schauspielern mit Down-Syndrom

15.15 h El Duel (Kurzfilm, 5', 2007)

Western-Duell mit Richard Bawin und Charles Boston

15.20 h Richard Bawin fait son cinéma [Richard Bawin macht sich seinen Film]
(Dokumentarfilm, 16', 2007)

Dokumentarfilm über ein multimediales Ausstellungsprojekt von Richard Bawin, künstlerisches Multitalent mit Down-Syndrom

15.36 h King Kong – The True Story (Animationsfilm, 8', 2007)

Zeichentrickfilm auf Grundlage von Zeichnungen von Richard Bawin

15.44 h Match de Catch à Vielsalm [Catch-Match in Vielsalm] (36', 2007)

ungewöhnlicher Dokumentarfilm über das gleichnamige Kunst- und Ausstellungsprojekt in den belgischen Ardennen, in dem jeweils ein behinderter und ein nichtbehinderter Künstler gemeinsam an einer Bilderserie arbeiteten

16.20 h Décapsule! [Entkapselt!] (9', 2009)

Sitcom mit Schauspielern mit Down-Syndrom, auf der Grundlage ihrer eigenen Sprachverdrehungen

16.30 h Sterven en leven van Jan Devroey [Sterben und Leben von Jan Devroey]
(Spielfilm, 47', 2009)

Tragikkomischer, streckenweise surrealer Spielfilm von und mit den Schauspielern von Theater Stap um einen Mann mit zwei Leidenschaften: Flugzeuge und Elvis Presley

17.17 h En waar de sterre bleef staan [Little Jesus of Flandern]
(Spielfilm, 73', 2010)

Spielfilm mit den Schauspielern von Theater Stap, in dem drei arme Schlucker als Dreikönigssinger reich werden und dann im Wald der Geburt eines Kindes beiwohnen, das sie infolgedessen für den Allmächtigen halten.

18.30 h Docteur Tassini – Cabinet N°1 [Doktor Tassini – Behandlungsraum Nr.1]
(Dokumentation, 60', 2003)

Dokumentation der Entstehung von Pascal Tassinis legendärer Stoffreste-Hütte in seinem Lütticher Atelier

www.creahm.be www.cec-lahesse.be www.theaterstap.be

Eintritt frei

DO., 17.11. - SO., 20.11., 15.00-20.00 H FLUTGRABEN

JEAN-FRÉDÉRIC BATASSÉ (TOGO), ANNE TISMER (D), NADEGE WILSON (TOGO) LOMÉ EN COULEURS FLUANTES ET COMME MARSHMELLOW [LOMÉ IN LEUCHTFARBEN UND ALS MARSHMELLOW]



Begleitend zur Aktion „Lomé in Leuchtfarben und als Marshmallow“ zeigt eine Ausstellung/Installation Gemälde und Objekte von Jean-Frederic Bataissé und Anne Tismer und neue Kreationen von Nadege Wilson.

www.annetismer.de

Eintritt frei

<http://nolimitsfestival.blogspot.com>

NO LIMITS – DER GRENZENLOSE FESTIVALBLOG

Sechs junge Nachwuchsjournalist/innen begleiten das Festival rund um die Uhr mit einem Blog. Mit professioneller Unterstützung setzen sie die Schwerpunkte ihrer Berichterstattung selbst. Mit Kritiken und Vorberichten, Interviews und Kommentaren spiegeln sie NO LIMITS 2011 weit über Berlins Grenzen wider.

Um zeitgenössische Theaterdebatten im Internet bewusst zu fördern, bloggen für das NO LIMITS Festival 2011 erstmals internationale Kulturblogger. Unter der Leitung des Kulturjournalisten Georg Kasch (nacht kritik.de) beschäftigen sich die Nachwuchsjournalist/innen mit aktuellen und gesellschaftlichen wie ästhetischen Strömungen. Mit Workshops und Seminaren stellt NO LIMITS seine Nachwuchsförderung in einen professionellen Kontext und unterstützt so neue Formen des Kulturjournalismus. Neben formalen sollen auch inhaltliche Aspekte diskutiert werden: Was ist eine professionelle Kritik? Gibt es qualitative Bewertungsgrundlagen, die sich auf grundsätzlich alle professionellen Inszenierungen anwenden lassen? Sind aktuelle Performance-Tendenzen der Schlüssel, um vermeintliche Genre-Grenzen zu überspringen?

TICKET-VORVERKAUF, RESERVIERUNG, ABENDKASSE, SPIELSTÄTTEN

Es gibt keinen zentralen Festival-Ticketvorverkauf, es gelten die üblichen Bedingungen der Veranstaltungsorte für Vorverkauf und Reservierung. Bis auf die Aufführungen im HAU 1 sind Reservierungen per E-Mail oder Telefon über das Festival-Büro NO LIMITS möglich. Zudem sind jeweils Karten an der Abendkasse erhältlich. Die Adressen der Spielorte sowie die jeweiligen Reservierungs- und Vorverkaufsmöglichkeiten sind nachfolgend aufgeführt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das Festival-Büro NO LIMITS.

Festival-Büro NO LIMITS

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur

Schwedter Str. 9A, 10119 Berlin-Prenzlauer Berg, Tel. 0 30-77 37 77 94

info@no-limits-festival.de (für allgemeine Fragen)

ticket@no-limits-festival.de (für Ticket-Reservierungen)

HAU 1

Stresemannstr. 29, 10963 Berlin-Kreuzberg

U1+U7 Möckernstraße, U1+U6 Hallesches Tor, S-Bhf. Anhalter Bahnhof

VVK: Kasse HAU 2, Hallesches Ufer 32, täglich 12-19 Uhr, Tel. 0 30-25 90 04 27

VVK: zudem an allen Vorverkaufskassen zzgl. Gebühr

Online-Tickets: www.hebbel-am-ufer.de

Abendkasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kleisthaus

Mauerstr. 53, 10117 Berlin-Mitte

U2 Mohrenstraße, U2+U6 Stadtmitte,

Anmeldung Symposium: über Anmeldeformular www.no-limits-festival.de

Infos: Tel. 0 30-77 37 77 94 und info@no-limits-festival.de

Theater Thikwa/F40

Fidicinstraße 40, 10965 Berlin-Kreuzberg

U9 Platz der Luftbrücke

Reservierung: Tel. 0 30-6 95 05 09 22, Mo.-Fr. 14-17 Uhr, und Tel. 0 18 05-70 07 33

Online-Tickets: www.thikwa.de

Abendkasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Theater RambaZamba

Kulturbrauerei, Zugang Knaackstr. oder Sredzkistr., 10435 Berlin-Prenzlauer Berg
U2 Eberswalder Straße

Reservierung: Tel. 0 30-43 73 5744 (Anrufbeantworter) und Tel. 0 30-44 04 90 44

Online-Reservierung: service@theater-rambazamba.org

Abendkasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

NO LIMITS Lounge

im Theater RambaZamba, Kulturbrauerei, 10435 Berlin-Prenzlauer Berg
U2 Eberswalder Straße

Kesselhaus

Kulturbrauerei, Zugang Knaackstr. oder Sredzkistr., 10435 Berlin-Prenzlauer Berg
U2 Eberswalder Straße

VVK: Consense GmbH, Kulturbrauerei, Eingang K, Gebäude 7.2, Mo.-Fr. 12-18 Uhr

Online-Tickets: www.eventim.de (nur Tickets zum regulären Preis, EUR 11 zzgl. Gebühren)

Abendkasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Ballhaus Ost

Pappelallee 15, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg
U2 Eberswalder Straße

VVK: an fast allen Vorverkaufskassen zzgl. Gebühr

Reservierung: Tel. 0 30-44 03 9168 und karten@ballhausost.de

Online-Tickets: <http://ballhausost.de>

Abendkasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Flutgraben e.V.

Am Flutgraben 3, 12435 Berlin-Treptow

U1 Warschauer Straße, S-Bhf. Treptower Park

Reservierung: Tel. 0 30-77 37 77 94 und ticket@no-limits-festival.de

Abendkasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Veranstalter:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Tel. 0 61 31-93 66 00
info@grenzenlos-kultur.de, www.grenzenlos-kultur.de

Festivalbüro:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Projektbüro NO LIMITS
Schwedter Str. 9A
10119 Berlin
Tel. 0 30-77 3777 94
info@no-limits-festival.de, www.no-limits-festival.de

Festivalleitung:

Andreas Meder

Programm:

Marcel Bugiel, Andreas Meder

Leitung & Programm Symposium:

Yvonne Schmidt

Leitung Festivalblogprojekt:

Georg Kasch

Organisation:

Silke Schmidt, Lis Marie Diehl

Social Media:

Holger Rudolph

Pressearbeit:

Antje Grabenhorst

Grafische Gestaltung:

Ralf Henning

Veranstalter



In Zusammenarbeit mit



FLUTGRABEN E.V.



Gefördert durch



Mit Unterstützung von



Back to Back Theatre wird gefördert durch



Dank an



Medienpartner





HAU 1 STRESEMANNSTR. 29 10963 BERLIN-KREUZBERG

KLEISTHAUS MAUERSTR. 53 10117 BERLIN-MITTE

THEATER THIKWA/F40 FIDICINSTR. 40 10965 BERLIN-KREUZBERG

THEATER RAMBAZAMBA & NO LIMITS LOUNGE/KULTURBRAUEREI

ZUGANG KNAACKSTR. 97 10435 BERLIN-PRENZLAUER BERG

KESSELHAUS/KULTURBRAUEREI

ZUGANG KNAACKSTR. 97 10435 BERLIN-PRENZLAUER BERG

BALLHAUS OST PAPPELALLEE 15 10437 BERLIN-PRENZLAUER BERG

FLUTGRABEN E.V. AM FLUTGRABEN 3 12435 BERLIN-TREPTOW